

jesuiten*weltweit*
MISSION MIT MENSCHEN

Jahresbericht 2022



Ihnen allen herzlichen Dank!



P. Toni Kurmann SJ

Liebe Leserin,
lieber Leser

Auch über diesem Jahresbericht 2022, der die Aktivitäten in der Stiftung Jesuiten weltweit widerspiegelt, möchte ich in grossen Buchstaben die Überschrift DANKBARKEIT setzen. Für all das, was im vergangenen Jahr möglich wurde, was erreicht werden konnte in der Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern weltweit, zuwege gebracht durch die grossherzige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wie auch von Organisationen.

Die hier vorgelegten Informationen, Zahlen und Grafiken geben Rechenschaft über den Einsatz der uns von Ihnen anvertrauten Spenden und Unterstützungen. Die Wirkung der durch Ihre Solidarität ermöglichten 85 Projekte im Jahr 2022 zeigt sich in all den damit erreichten Veränderungen: Durch Bildung und handwerkliches Training vermögen Menschen ihre alltäglichen Lebensbedingungen zu verbessern und lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Über diese und weitere messbare Ergebnisse hinaus möchte ich Sie an dieser Stelle einladen, die Gesichter der Menschen auf den Fotos in diesem Jahresbericht anzuschauen. Möglicherweise entdecken wir in ihnen Zuversicht und Hoffnung auf Veränderung, auf menschenwürdige Lebensbedingungen – die sich an christlichen Wertvorstellungen orientieren.

Im übertragenen Sinn leisten wir gemeinsam weltweite Übersetzungsarbeit: Aus einer geschwisterlichen Verbundenheit suchen wir nach Wegen, unsere Solidarität für und mit Menschen am Rande der Gesellschaft in anderen Weltteilen konkret erlebbar zu machen. Denn uns gehen Menschen zu Herzen, die betroffen sind von Armut, sozialer Ungerechtigkeit, katastrophalen Naturereignissen sowie auch von Krieg, Flucht und Vertreibung.

Im Rückblick auf meine 18 Jahre Engagement, das seit dem 31. Dezember 2022 abgeschlossen ist, zeigt sich grosse Dankbarkeit für die oft herausfordernden zwischenmenschlichen Begegnungen, die diese Übersetzungsarbeit zwischen den Kulturen ermöglicht hat. Damit sind vielfältige, kulturübergreifende Lernerfahrungen verbunden. Und diese Grenzen übersteigende interkulturelle Lerngemeinschaft erweist sich für die involvierten Personenkreise als gegenseitig bereichernd – also auch für uns, die wir in diesem Teil von Europa leben.

Mit der eigentümlichen Dankesformel «Vergelts Gott» für das Vergangene schon jetzt herzlichen Dank für Ihr zukünftiges Interesse und Ihre Solidarität.

*P. Toni Kurmann SJ
Stiftungsratspräsident
Missionsprokurator Schweiz*



Dr. Dana Zumr

Pater Toni Kurmann SJ verabschiedet sich nach mehr als 18 Jahren Dienst als Schweizer Missionsprokurator und Stiftungsratspräsident unserer Stiftung. Dankbar sind wir alle wie auch unsere

vielen Partner für dieses langjährige Wirken. Lieber Toni, herzlichen Dank, fühle Dich jederzeit willkommen zum Kaffee – und alles Gute als neuer Direktor im Lalsalle-Haus!

Den Jahresbericht 2022 schreibe ich im Mai 2023. Ich freue mich, Ihnen unsere Tätigkeit im Jahr 2022 auf den folgenden Seiten näherzubringen. Für Anmerkungen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wie Pater Kurmann schreibt, können wir in Dankbarkeit auf vieles zurückblicken. 2022 aber war wiederum ein ausserordentliches Jahr für uns. Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland einen Angriffskrieg in der Ukraine. Täglich lesen wir über die sinnlose Gewalt und die Zerstörung. Millionen Menschen haben ihr Zuhause verloren, Hundertausende ihr Leben. Wir fühlen mit allen verfolgten Menschen auf dieser Welt und hoffen auf Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit für alle.

Mein herzlicher Dank geht an alle Menschen, die mit uns im Jahr 2022 verbunden waren und ihren Teil zum Stiftungszweck von Jesuiten weltweit Schweiz beigetragen haben. Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit, Gelassenheit und Zuversicht. Mit anderen Worten Gottvertrauen.

*Dr. Dana Zumr
Geschäftsführerin
Mai 2023*



Unsere Arbeit

Die Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz wurde 2015 durch die Franz-Xaver-Stiftung errichtet und ist das Hilfswerk der Jesuiten in der Schweiz. Diese beiden unabhängigen, gemeinnützigen Stiftungen verfolgen gemäss ihren Stiftungsurkunden denselben Stiftungszweck: die Förderung gemeinnütziger Werke sozialer, karitativer und seelsorgerlicher Art, besonders in überseeischen Gebieten.

Die Stiftung Jesuiten weltweit unterstützt Projekte der Gesellschaft Jesu. Die operative Tätigkeit des Hilfswerks umfasst fünf Bereiche: Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, Fundraising und Projektunterstützung, administrative Dienstleistungen für Partnerorganisationen, Koordination von Freiwilligenarbeitsprogrammen und Zivildiensteinsätzen sowie den Flüchtlingsdienst Schweiz (JRS Schweiz).

Die Franz-Xaver-Stiftung dient der Hilfswerkstätigkeit durch die Verwaltung von bestehenden Fonds und Geldern, die aus Erbschaften und Legaten stammen.

Die Gesellschaft Jesu zählt 14'195 Jesuiten (Stand 31. Dezember 2022). Die Jesuiten, organisiert in Kommunitäten und Provinzen, wirken auf der ganzen Welt. Vier Apostolische Präferenzen, vom Pater General Arturo Sosa SJ Anfang 2019 verabschiedet, geben Orientierung für die Arbeit.

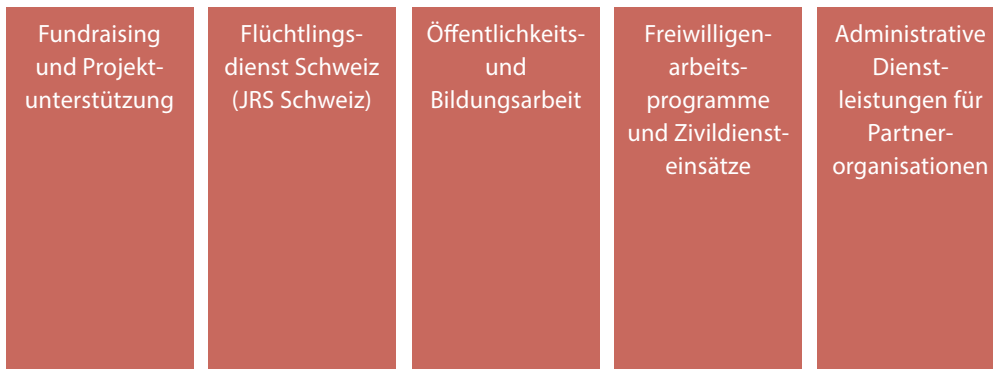
Innerhalb der Gesellschaft Jesu arbeiten wir mit Provinzen in Asien, Afrika und Lateinamerika zusammen. Sie sind in erster Linie unsere Projektpartner. Wir sind Mitglied des Xavier Network (Gründung 2013), in dem 14 Hilfswerke der Gesellschaft Jesu verstärkt miteinander kooperieren. Es geht um vier strategische Felder: gemeinsam unterstützte Projekte, Kooperation von Nothilfe im

Katastrophenfall, Advocacy und die Koordination unserer Volontärprogramme. Wir arbeiten zudem mit zwei weiteren Organisationen der Gesellschaft Jesu zusammen: Jesuit Refugee Service (JRS), das Flüchtlingswerk der Gesellschaft Jesu (Gründung 1980) sowie Fe y Alegria, ein Zusammenschluss lokaler Organisationen, die namentlich in den Ländern Lateinamerikas Bildungsmöglichkeiten für die ärmsten Gesellschaftsschichten anbieten (Gründung 1955).

Auf den nachfolgenden Seiten geben wir einen Überblick über unsere Arbeit und legen dabei den Schwerpunkt auf unsere Projektunterstützung.

STIFTUNG JESUITEN WELTWEIT

Zweck: Förderung gemeinnütziger Werke sozialer, karitativer und seelsorgerlicher Art, besonders in überseeischen Gebieten





Projektunterstützung

Die Jahresrechnung 2022 finden Sie auf den Seiten 14 und 15. Zusätzlich zu Bilanz und Erfolgsrechnung auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals im Jahr 2022. Der betriebliche Ertrag im Jahr 2022 betrug CHF 3'430'354.09 (2021: CHF 4'072'577.43). Das zweckgebundene Fondskapital nahm im Jahr 2022 von CHF 3'898'707.19 auf CHF 4'855'375.55 zu. Das Organisationskapital nahm von CHF 1'940'802.53 auf CHF 894'119.40 ab.

Zuwendungen von Stiftungen und Organisationen sowie Spenden von privaten Spenderinnen und Spendern wie auch Legate sind die wichtigsten Ertragsquellen für unser Hilfswerk. Auch schätzen wir die Verbundenheit von Pfarreien, die uns zahlreiche Kollekten und Spenden zukommen lassen. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Sammelbitten in unserem Magazin «Jesuiten weltweit» auf offene Ohren und freigiebige Hände treffen und wir auch beachtliche freie Spenden entgegennehmen können. Wir können auf treue Spenderinnen und Spender zählen.

Die Unterstützung von Projekten und die damit verbundene Partnerarbeit stehen im Zentrum unserer Hilfswerktätigkeit. Die Apostolischen Präferenzen erweisen sich als gute Orientierung bei den Entscheiden. 2022 konnten wir 85 Projekte in 28 Ländern mit insgesamt CHF 2'807'482.59 unterstützen (2021: CHF 2'771'466.32). Auf den Seiten 10 bis 13 können Sie sehen, wie viel Unterstützung in jedes einzelne Projekt geflossen ist. Auf der Weltkarte (Seiten 10 und 11) sind die Länder, wohin wir Spendengeld gesandt haben, dunkelgrün gefärbt. Auf der Indienkarte (Seiten 12 und 13) sind die Provinzen, wo wir Projekte unterstützt haben, rot gefärbt.

Projekte und Regionen

Die Kuchengrafik nach Regionen auf Seite 5 belegt, dass 2022 weiterhin nach Asien (inkl. Indien) die meisten Gelder, nämlich 69 Prozent (2021: 74 Prozent), geflossen sind. Diese starke Verbindung hat ihre Wurzeln in der Missionsgeschichte der Jesuiten und reicht sehr weit zurück. Nach Afrika gingen 16 Prozent der

Gelder (2021: 9 Prozent), in den Nahen Osten 9 Prozent (2021: 9 Prozent), nach Lateinamerika, Europa und in die Karibik 6 Prozent (2021: 8 Prozent).

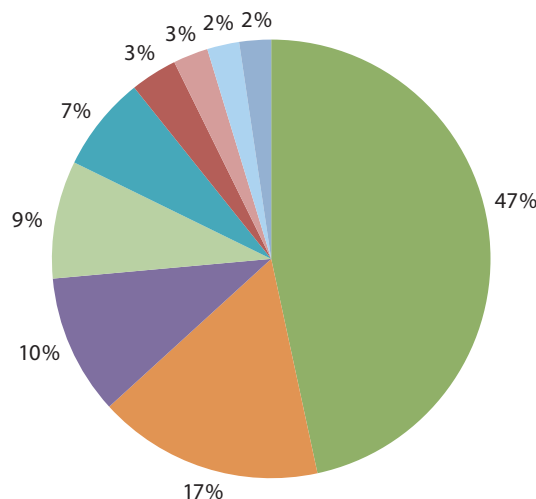
Projekte und Bereiche

Bildungsprojekte

Die Kuchengrafik nach Bereichen auf Seite 4 zeigt, dass wir 2022 35 Bildungsprojekte mit CHF 1'286'672 unterstützt haben (2021: 32 Bildungsprojekte mit CHF 1'132'461). Bildungsprojekte stehen weiterhin an erster Stelle mit 47 Prozent unserer Unterstützung. Das Geld wurde für Schulbauten, Schulwohnheime, den Bau sanitärer Anlagen, den Bau von Unterkünften für Lehrpersonen, für Beiträge an Betriebskosten der Schulen, Ausstattung einer Bibliothek, Beiträge an elektronische Infrastrukturen, Stipendienfonds für angehende Lehrerinnen, für die Subvention der Lehrerlöhne, die Weiterbildung der Lehrpersonen und die ausserschulische Förderung der Kinder in Abendlernzentren verwendet. Marginalisierte stehen im Mittelpunkt der Bildungsprojekte.

Projektunterstützung nach Bereich

- Bildung
- Soziale Entwicklung
- Landförderung/Umwelt
- Caritas
- Pastoral
- Gesundheit
- Kunst/Kultur
- Inkulturation/Dialog
- Formation Jesuiten



Bildung	CHF 1'286'672
Soziale Entwicklung	CHF 458'652
Landförderung/Umwelt	CHF 285'246
Caritas	CHF 239'612
Pastoral	CHF 193'688
Gesundheit	CHF 95'218
Kunst/Kultur	CHF 71'208
Inkulturation/Dialog	CHF 65'306
Formation Jesuiten	CHF 64'634



Soziale Entwicklung

Im Bereich Soziale Entwicklung konnten 17 Projekte mit CHF 458'652 unterstützt werden (2021: 14 Projekte mit CHF 409'722). Die Projekte dienen der Berufsbildung von Jugendlichen, ermöglichen den Ausbau von neuen Ausbildungsgängen und Training in organischer und ökologischer Landwirtschaft. Sie bieten unternehmerische Bildung für Frauen und zurückgekehrte Migranten an. Sie tragen zur Entwicklung bestimmter marginalisierter Frauengruppen bei. Sie unterstützen die Menschenrechts- und Kulturarbeit der Sozialzentren der Jesuiten, die Forschung in Forschungszentren und den Aufbau von Unternehmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Landförderung/Umwelt

2022 konnten wir 5 Umweltprojekte mit CHF 285'246 unterstützen (2021: 4 Umweltprojekte mit CHF 343'808). Das Projekt KIASU, ein integrierter Ansatz zur Nachhaltigkeit in den Bergregionen Mindanaos, Philippinen, erhielt im 2. Jahr

CHF 108'287. Das vierjährige Forschungsprojekt Lebenswerk Hermann Bacher SJ – Nachhaltige Weiterentwicklung von Watershed-Dörfern der Provinz Pune, Indien, erhielt CHF 59'340 im 1. Jahr. In Kenia wurde das Projekt in der Rohstoffindustrie mit CHF 50'562 im 2. Jahr unterstützt. Der Ausbau des ökologischen Zentrums des Sacred Heart College in Kodaikanal, Provinz Madurai, Indien, kostete CHF 50'000. Der Beitrag an das Eco-jesuits-Netzwerk betrug CHF 17'058.

Flüchtlingshilfe

Den JRS konnten wir in 9 Projekten mit CHF 302'564 unterstützen, in den Ländern Kenia, Kolumbien, Libanon, Syrien, Ukraine, Schweiz und Griechenland. Das Bildungsprojekt für syrische Flüchtlinge in Baalbek erhielt auch 2022 mit CHF 100'110 die grösste Zuwendung (2021: CHF 181'712). Flüchtlinge aus der Ukraine und in der Ukraine wurden mit CHF 55'000 unterstützt. CHF 59'635 gingen als Beitrag an die Ausbildung und die Löhne der Flüchtlingsmitarbeitenden in Kakuma, Kenia. Die

JRS Friedensarbeit in Buenaventura, Kolumbien, erhielt im 2. Jahr CHF 28'619.

Humanitäre Hilfe

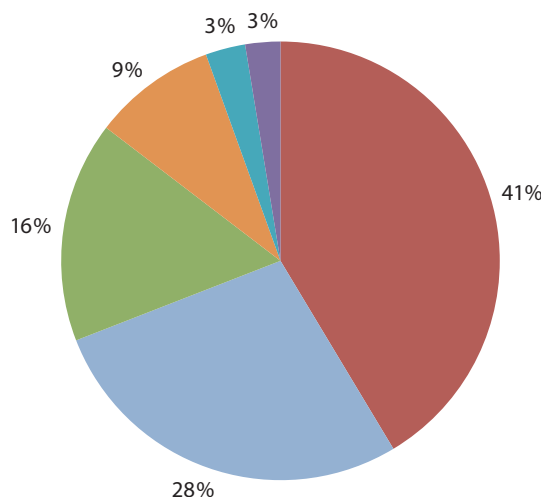
Der Libanon stand 2022 im Fokus der humanitären Hilfe. CHF 50'000 in Form von Lebensmittelpaketen konnten an die notleidende Bevölkerung in Beirut verteilt werden, CHF 101'120 verteilte der Cercle de la Jeunesse Catholique (CJC) an verarmte Menschen ohne jegliche familiäre Unterstützung. CHF 22'800 gingen dank einer Spende der britischen Jesuiten an die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan. Ein Beitrag von CHF 5'000 ging an die Erdbebenopfer in Haiti.

Pastoral

2022 wurden 11 Projekte im Bereich Pastoral mit CHF 193'688 unterstützt. Es handelt sich um Messstipendien für verschiedene Kommunitäten, Renovationsbeiträge für spirituelle Zentren in Sri Lanka und Simbabwe, Beiträge an die Gefängnisseelsorge in Thailand, die Unterstützung des CLC in Darjeeling und dank einer Privatspende die Unterstützung der Diözese Patna.

Projektunterstützung nach Region

- Indien
- Asien
- Afrika
- Naher Osten
- Europa + Karibik
- Lateinamerika



Indien	CHF 1'142'435
Asien	CHF 764'727
Afrika	CHF 449'626
Naher Osten	CHF 251'230
Europa + Karibik	CHF 80'985
Lateinamerika	CHF 71'323



Flüchtlingsdienst Schweiz

Eine neue Erfahrung der Diskriminierung

Auf das Jahr 2022 blickt niemand zurück, ohne auch an die Invasion von Putins Truppen in der Ukraine zu denken. In Bezug auf die Geflüchteten aus der Ukraine begrüssen wir die Entschlossenheit in Politik und Wirtschaft, diese Menschen möglichst rasch und unkompliziert in unserer Gesellschaft zu integrieren. Die enorme Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft von vielen Schweizerinnen und Schweizern ist beeindruckend.

Im JRS Schweiz hatten wir die Entscheidung getroffen, unsere Kräfte weiterhin für diejenigen einzusetzen, die sonst wenig Aufmerksamkeit und Unterstützung erhalten. Für sie, die aus anderen Ländern geflohen sind, bildet die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge eine verwirrende Erfahrung. Einerseits wissen sie, was es heisst, alles zurücklassen zu müssen und sich irgendwo in Sicherheit zu bringen und ein neues Leben anzufangen. Sie sind voll Verständnis und haben Mitgefühl mit den ukrainischen Müttern und Kindern. Andererseits fragen sie sich, weshalb sie nun selbst unter Geflüchteten noch einmal als Menschen zweiter Klasse behandelt werden. Saeed, Edris und Karim (Namen geändert) spüren das konkret, wenn sie, nachdem sie auf ihrem jahrelangen hindernisreichen Integrationsweg nun endlich einmal in einem Zimmer in einer Gemeinde wohnen konnten, nun wieder in eine Massenunterkunft am Waldrand zurückkehren müssen, um Neuankommenden aus der Ukraine Platz zu machen.

Bestehende Projekte unter sich verändernden Bedingungen

Christoph Albrecht SJ setzte auch im 2022 die wöchentlichen Besuche bei den Nothilfe-Betroffenen in den Containern neben der Piste des Flughafens Zürich-Kloten fort. Von dort beteiligten sich im Sommer nun zum dritten Mal rund 10 Leute an einer Bergwoche im Prättigau. Andere im Herbst an der internationalen, ökumenischen Familienferienwoche im Wallis. Die wöchentlichen Abendessen im Hegnerhof in Kloten, die als gemeinsames Projekt im Sommer 2017 lanciert worden waren, wurden im November vorläufig eingestellt. Corona und andere Ereignisse hatten die Situation derjenigen, die diese Abendessen mitinitiiert hatten, verändert. Im letzten Jahr machten nur noch wenige mit. An ihre Stelle sind verschiedene andere Aktivitäten getreten, die sich alle am Ziel orientieren, die Betroffenen in ihrer Langzeitextrem-situation verlässlich zu begleiten und ihnen beizustehen.

Ermächtigung heisst auch loslassen

Das Jahr 2022 brachte für nun fast alle Nothilfe-Betroffenen aus Afghanistan eine vorläufige Aufnahme (F-Bewilligung). Andere, die uns seit fünf oder mehr Jahren bekannt sind, erhielten durch ihre enormen Integrationsanstrengungen und das Glück einer positiven Entscheidung der Behörden eine Härtefallregelung. Beide Gruppen haben da-

durch nun auch eine Arbeitsbewilligung und, bis sie eine Stelle gefunden haben, auch eine bessere finanzielle Unterstützung als täglich CHF 8.50, was sie als Nothilfe ausbezahlt bekommen haben. Vor allem aber sind sie nun mit Arbeitssuche beziehungsweise Arbeit so beschäftigt, dass sich unser Kontakt zu ihnen reduziert.

Neue Zielgruppen: Dublin-Betroffene

Die Notunterkünfte leeren sich trotzdem nicht. Seit Mitte 2022 entstehen vermehrt Kontakte zu Geflüchteten, die von einem Dublin-Nichteintretensentscheid betroffen sind. Dabei geht die Schweiz auf ihr Asylgesuch gar nicht ein, sondern führt sie zurück in das Schengen-Land, in dem sie nach ihrer Einreise in den Schengen-Raum als Erstes registriert wurden. Italiens neue Regierung hat die Annahme solcher «Dublin-Fälle» bis auf Weiteres ausgesetzt. In der Schweiz bekommen sie dennoch nur Nothilfe, obwohl sie eigentlich ein Asylgesuch wie alle anderen stellen können sollten. Kroatien ist erst seit dem 1.1.2023 voll Mitglied des Schengenraums. Dennoch führt die Schweiz schon seit mehreren Jahren Asylsuchende nach Kroatien, einen sogenannten sicheren Drittstaat, zurück. Die Berichte und Beweise menschenverachtender Behandlung nehmen zu. In den Notunterkünften begegnen wir immer mehr Geflüchteten, die niemals wieder den Fuss auf kroatischen Boden setzen wollen. Seitens JRS Schweiz gilt es erst mal, verlässliche Kontakte zu diesen Betroffenen aufzubauen.



Öffentlichkeitsarbeit

Die prophetische Stimme erheben

JRS Schweiz beteiligte sich aktiv an Gedenk- und Protestanlässen gegen Gewalt und Menschenrechtsverletzungen an den Grenzen des europäischen Schengenraums. Am Palmsonntag mit einer Menschenkette von der Dreifaltigkeitskirche zum Bundeshaus in Bern. Und im Juni wie in den vergangenen Jahren mit der Aktion «Beim Namen nennen», bei der in 12 Städten in der Schweiz und in Deutschland der im Mittelmeer ertrunkenen, an der polnischen Grenze erfrorenen oder anderswie getöteten Geflüchteten gedacht wurde.

Magazin «Jesuiten weltweit»

Unser Magazin «Jesuiten weltweit» dient der Berichterstattung und der Sensibilisierung unserer Leserschaft. Die Website ist unser Pfeiler im digitalen Marketing und informiert über unsere Stiftung und Aktualitäten unserer Arbeit. Anlässe ergänzen unsere Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, den verschiedenen Anspruchsgruppen und ihren Informationsbedürfnissen gerecht zu werden, uns auf dem Schweizer Spendenmarkt erkennbar und attraktiv zu positionieren.

Das Magazin zu Ostern 2022 widmete sich den Lernzentren, Nachhilfeunterricht als Schlüssel zu einer Zukunft in Indien, porträtierte Laienhelferinnen in der Missionsarbeit, stellvertretend für viele, und informierte über die Seligsprechung von Rutilio Grande SJ, Manuel Solorzano und Nelson Lemus am 22. Januar 2022.

Im Magazin vom Sommer 2022 stellten wir die Stiftung Protagonizar in Argentinien vor und ihre erfolgreiche Arbeit seit mehr als zwanzig Jahren, Mikrokredite im Dienst der Menschen für ein eigenständiges Leben. In der Ukraine herrschte seit dem 24. Februar 2022 Krieg und so baten wir auch um Spenden für die flüchtenden Menschen und gaben einen Einblick in die Hilfsarbeit der Jesuiten in der Ukraine und Polen. Kathleen Fischer erzählte über ihr Volontariat mit Voyage-Partage in Uganda. Wir stellten die neue CD «Misa de Potosi» des Jugendorchesters Sonidos de Paraqvaria in Paraguay vor.

Im Herbst 2022 berichteten wir über die Lernzentren von New Horizon in Afghanistan, Oasen der Hoffnung, und die Arbeit der Jesuiten in Afghanistan. Ein zweiter Artikel befasste sich mit der psychosozialen Unterstützung vom JRS Syrien. Es ist humanitäre Hilfe, um wieder Fuss zu fassen. Erinnert haben wir auch an die Mitgefangenen von P. Stan Swamy SJ, die immer noch ohne Prozess im Gefängnis sitzen.

Das Magazin zu Weihnachten 2022 stellte uns Weihnachten im Kongo vor, eine Feier des Lebens und der Hoffnung auf eine bessere Welt. Aaron Kazungu träumt davon, Arzt zu werden. Drei Jesuiten bauen Leuchttürme der Hoffnung in Malindi, auch eine neue Primarschule soll entstehen. Ephraim Nlandu SJ, unser Doktorand aus der Demokratischen Republik Kongo in Genf, schrieb über seinen Glauben als Jesuit. Es ist ein Geschenk, mit Gott überall unterwegs zu sein. P. Toni Kurmann SJ blickte zurück auf 18 Jahre Verantwortung für das Hilfswerk Jesuiten weltweit in der Schweiz. Seine Quintessenz ist menschliche Entwicklung dank Bildung.

Adventanlass

Am 8. Dezember 2022 konnte nach drei Jahren Pause wieder ein festlicher Adventsanlass durchgeführt werden. Im Zentrum stand die Demokratische Republik Kongo (DRK) und der Abschied von P. Toni Kurmann SJ.



Netzwerk

Gäste und Dienstreisen

2022 normalisierte sich langsam die weltweite Covid-19-Situation. So konnten wir 2022 insgesamt 26 Gäste aus 13 Ländern empfangen, gegenüber 2021 mit 7 Gästen aus 4 Ländern und 2020 mit 6 Gästen. Im Jahr 2019 hatten wir 61 Gäste. Die Reisetätigkeit war im Jahr 2022 somit noch nicht auf dem Stand früherer Jahre, aber die vermehrten Besuche erlauben, wieder neue persönliche Beziehungen zu knüpfen respektive bestehende Beziehungen zu vertiefen.

Nach drei Jahren Pause bei Dienstreisen sind im Januar/Februar 2022 P. Toni Kurmann SJ und Dana Zumr nach Kenia gereist. Es war die letzte gemeinsame Reise des Schweizer Missionsprokurators und der Geschäftsführerin. Im September/Oktober 2022 sind Dana Zumr und Janina Emmenegger nach Indien gereist und haben die Provinzen Karnataka und Darjeeling sowie die Region Kohima besucht. Für Janina Emmenegger war es die erste Dienstreise nach Indien und eine Gelegenheit, die von uns finanzierten Projekte hautnah zu erleben.

Xavier Network

Wir sind seit der Gründung im Jahr 2013 Mitglied des Xavier Network, das unter der Leitung des Präsidenten der europäischen Konferenz der Provinziäle (JCEP) P. Franck Janin SJ steht. 2022 wurde das 14. Mitglied aufgenommen, Magis America. Das Frühlingstreffen des Xavier Network fand in Loyola, Spanien, im Rahmen des Justice and Ecology Congress vom 28. März bis 1. April 2022 statt. An diesem Kongress, vom Jesuit European Social Centre (JESC) organisiert, trafen sich 160 Personen aus allen fünf europäischen sozialen und ökologischen Netzwerken. Neben dem Xavier Network sind dies das Netzwerk der sozialen Delegate, der Sozialzentren, der Öko-Delegaten und von JRS Europa. Es ging um neue Impulse für den sozialen Sektor in Europa. Das Herbsttreffen fand in Paris vom 19. bis 21. Oktober 2022 statt.

Über das Xavier Network unterstützen wir weiterhin das Projekt Lok Manch, die Plattform zur Stärkung der Bürgerrechte von marginalisierten Gruppen in Indien. Phase 3 läuft von 2022 bis 2024. Auch die Nothilfe für Flüchtlinge und Binnenvertriebene in der Ukraine und den Nachbarstaaten wird seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 über das Xavier Network koordiniert. Unter dem Namen One Proposal wird diese Nothilfe von JRS Europe durchgeführt. Zwei kleine Beiträge haben wir ebenfalls über das Xavier Netzwerk zugesichert, für die Not- und Wiederaufbauhilfe nach dem Erdbeben in Haiti und für den Kapazitätsausbau des Entwicklungsbüros der Provinz Ostafrika.

Freiwilligenarbeitsprogramme

Jesuiten weltweit bietet das Jesuit-Volunteers-Programm im D-A-CH-Verbund an. 2022 gab es keine Bewerbungen aus der Schweiz für den Jahrgang 2022/2023. Für das Schweizer Freiwilligenprogramm von Voyage-Partage interessierte sich 2022 eine pensionierte Schulleiterin. Sie reiste im Januar 2023 nach Nairobi, Kenia, aus.

Zivildiensteinsätze

2022 konnte Hans Romer beide Standorte von ATMI in Indonesien besuchen. Hans Romer hat mit Urs Keller die Selektions- und Begleitarbeit der Zivildiensteinsätze bei ATMI Indonesien durchgeführt. Die Gespräche dienten der Evaluation der bisherigen Zivildiensteinsätze und der zukünftigen Ausrichtung. Es hat sich gezeigt, dass die Profile der Bewerbungen wie auch die Länge der Einsätze zu wenig mit den Wünschen von ATMI übereinstimmen. ATMI orientiert sich dabei primär an den Vorgaben des indonesischen Berufsbildungssystems. Auch erwies sich die Begleitung der Zivildienstleistenden vor Ort als nicht optimal. Diese Evaluation führte zur Entscheidung, Zivildiensteinsätze nicht mehr anzubieten. Die Vereinbarung mit dem Bund wurde per Ende 2022 aufgelöst. So endete auch das freiwillige Engagement von Hans Romer und Urs Keller per Ende 2022. Herzlichen Dank für diese langjährige professionelle Tätigkeit!



Organisation und Entwicklung

Stiftungsrat

P. Toni Kurmann SJ, Stiftungsratspräsident/Missionsprokurator Schweiz (bis 31.12.2022)
 P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ (Stiftungsratspräsident ab 1.1.2023)
 Valerio Ciriello SJ
 Franz Fricker
 Felix Bürgel
 P. Klaus Vähröder SJ, ECE-Delegat Soziales und Ökologie (von Amtes wegen)
 Michael Wirz, ECE-Regionalverwaltung Schweiz (von Amtes wegen)

Personal

Angestellte per 31.12.2022 (3,5 Stellen):
 Jacqueline Curnis,
 Spendenbuchhaltung (50%)
 Janina Emmenegger,
 Projektkoordination (90%)
 Michaela Grote, Buchhaltung/
 Teamassistenz/Gästeverwaltung (70%)
 Kerstin Göller, Projektkoordination (40%)
 Dr. Dana Zumr, Geschäftsführerin (100%)

Aus dem Jesuitenorden:
 P. Dr. Christoph Albrecht SJ,
 JRS Schweiz (50%)

Mandate

Kathrin Graffe (Text perfekt), Korrektorat
 Bojan Markovic (Office Impuls),
 IT-Support
 Madlen Portmann (Verein Voyage-Partage), Öffentlichkeitsarbeit Jesuit Volunteers in der Schweiz
 Blanca Steinmann, Autorin beim Magazin «Jesuiten weltweit»
 Othmar Wirth (lichtermeer), Grafik

Die ECE-Provinz, am 27. April 2021 gegründet, hat in Deutschland, Österreich und in der Schweiz je ein Hilfswerk. Die Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz ist das Schweizer Hilfswerk. 2022 fanden Gespräche zwischen den drei Hilfswerken zur zukunfts-fähigen Zusammenarbeit statt. Die Ergebnisse zusammengefasst: Die drei Hilfswerke wollen weiterhin zur weltweiten Solidarität beitragen. Handlungsleitend sind dabei die vier Universellen Apostolischen Präferenzen der Gesellschaft Jesu und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unseren Projektpartnern. Die drei Hilfswerke entwickeln zur Zusammenarbeit eine Netzwerkstruktur, um bestmöglich im jeweiligen Kontext wirksam zu sein. Konkrete Massnahmen der Information, Koordination und Kooperation wurden dabei beschlossen. Die Hilfswerke wollen sich weiterentwickeln, um für Spenderinnen und Spender, Freundinnen und Freunde und Mitarbeitende attraktive, sinnstiftende und zukunfts-fähige Organisationen zu sein.

Die Ergebnisse dieser Gespräche sind auch in den Apostolischen Plan (2022–2027) eingeflossen, der die inhaltlichen und strukturellen Priorisierungen der Provinz für die kommenden fünf Jahre bildet. Provinzial P. Bernhard Bürgler schreibt dazu: «Der nun vorliegende Apostolische Plan versteht sich als Kompass für die vielfältigen apostolischen Planungen, aus denen sich die Sendungen von Jesuiten und derer, mit denen wir in unseren Werken zusammenwirken, in den kommenden Jahren entwickeln können.»

P. Toni Kurmann SJ beendete seine mehr als 18-jährige Tätigkeit als Missionsprokurator auf Ende 2022. Die ordensinterne Werksleitung der Stiftung Jesuiten weltweit übernahm per 1. Januar 2023 Dr. Dana Zumr. Zum neuen Stiftungsratspräsidenten ab 1. Januar 2023 wählte der Stiftungsrat P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ. Am 8. Dezember 2022 beim festlichen Adventsanlass nahmen rund 100 Gäste Abschied von Toni Kurmann, blickten zurück und dankten für sein langjähriges Engagement. Pater Kurmann übernahm ab 1. Mai 2023 die Leitung des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn.

Am 1. April 2022 wurden sämtliche Massnahmen gegen Covid-19 vom Bundesrat aufgehoben. Aus der Pandemiezeit blieb eine entspannte Flexibilität zwischen Büropräsenz und Home-Office. Die Büropräsenz und der persönliche Austausch sowie die gemeinsamen Zeiten bei Kaffee und Mittagessen geniessen aber einen hohen Stellenwert. Das Team der Mitarbeitenden blieb 2022 konstant. Auf Mandatsbasis betreut weiterhin Bojan Markovic mit seiner Firma Office Impuls die gesamte IT des Hirschengraben 74, welche von uns für alle Werke respektive Arbeitsplätze koordiniert wird. Madlen Portmann, Fachstellenleiterin des Vereins Voyage-Partage, hat weiterhin das Mandat für die Öffentlichkeitsarbeit von Jesuit Volunteers in der Schweiz. Othmar Wirth (Grafik) und Kathrin Graffe (Korrektorat) leisten weiterhin wertvolle Arbeit für unser Magazin. Neu schreibt Blanca Steinmann für unser Magazin «Jesuiten weltweit». Herzlich willkommen! Ich danke allen herzlich für ihren Beitrag im Jahr 2022.



Unsere Projekte weltweit Beträge in CHF

Afghanistan

- Unterstützung – Stipendien für vier Bachelorstudierende in Kabul 9'717 Bildung

Bolivien

- Fundación Social Uramanta, Cochabamba – Kurse für Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten 5'000 Empowerment

Burundi

- Saint Louis de Gonzague Schule, Bujumbura – Bau von ökologischen Toiletten 17'288 Bildung

Demokratische Republik Kongo

- Stipendium für das Doktoratsstudium in Genf für Fr. Ephraim Nlandu SJ (2022–2026, 1/5 Raten) 15'000 Jesuiten
- Unterstützung – Beitrag für P. Godefroid K. Bambi SJ 2'200 Pastoral

Dominikanische Republik

- Lehrtätigkeit von Dr. Rudolf Widmer am Instituto Bono, Santo Domingo (2019–2023, 2/3 Raten) 3'000 Bildung

Griechenland

- Unterstützung – Beitrag für JRS Griechenland für die Flüchtlingshilfe ... 2'691 Empowerment

Haiti

- Xavier Network – Not- und Wiederaufbauhilfe nach Erdbeben 5'000 Caritas

Indonesien

- Ruedi Hofmann Media Awards (2019–2022, 4/4 Raten) 5'903 Kunst + Kultur
- Waisenhaus Bhakti Asih, Semarang – Ausbau des Waisenhauses für behinderte Kinder 77'040 Gesundheit

Kenia

- Fr. Aquiline Tarimo Primarschule, Malindi – Neubau der Schule (2022–2024, 1/3 Raten) 108'810 Bildung
- Xavier Network – Kapazitätsausbau des Entwicklungsbüros der Provinz Ostafrika in Nairobi (2021–2023, 2/3 Raten) 5'900 Jesuiten
- Advocacy für Umweltfragen in der Rohstoffindustrie (2021–2023, 2/3 Raten) .. 50'562 Umwelt
- JRS – Beiträge an die Ausbildung und die Löhne der Flüchtlingsmitarbeitenden in Kakuma 59'635 Empowerment
- JRS – Beitrag zur Genesung von Mama Achol in Kakuma 816 Gesundheit
- Stipendium für Ms. Joyce Ochieng für den Bachelor of Science in Community Health/ Development in Nairobi (2021–2023, 2/3 Raten) 4'706 Bildung

Kolumbien

- JRS – Friedensarbeit für Opfer der Zwangsflicht, Buenaventura (2021–2023, 2/3 Raten) 28'619 Empowerment

Libanon

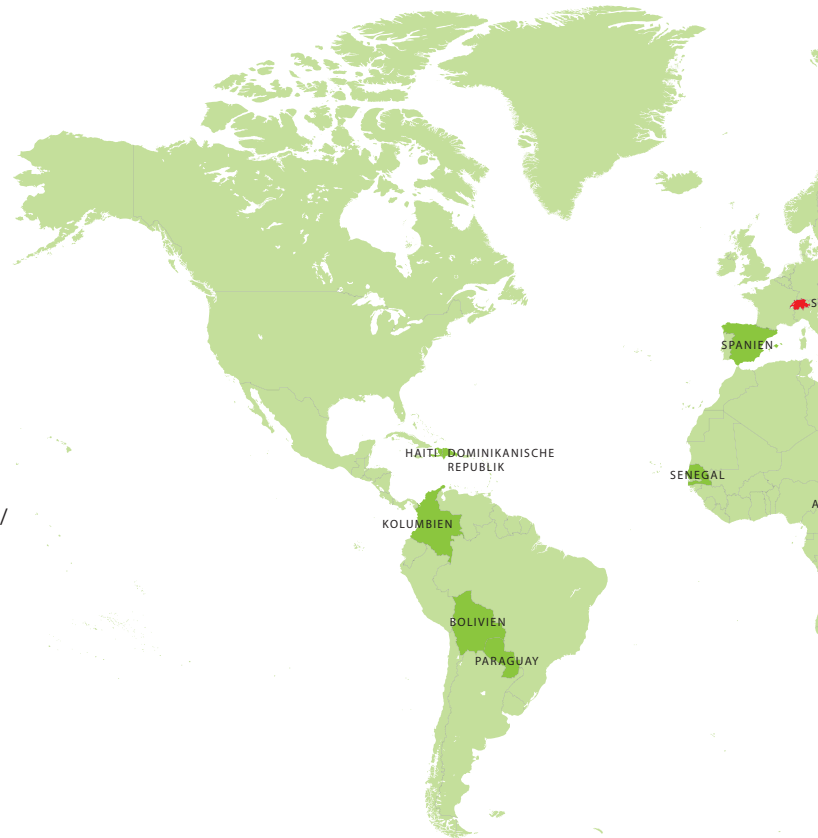
- JRS – Humanitäre Hilfe im Libanon 50'000 Caritas
- Cercle de la Jeunesse Catholique (CJC) – Humanitäre Hilfe 101'120 Caritas

Myanmar

- St. Aloysius Gonzaga Institut für Höhere Studien (SAG), Taunggyi – Ausbau von Bildungsangeboten für arme Jugendliche auf dem Land, Binnenflüchtlinge und jugendliche Flüchtlinge (2020–2023, 2/3 Raten + Zusatzkosten Bau) 198'997 Bildung

Nepal

- Nepal Jesuit Social Institute, Kathmandu – Renovation der Mehrzweckhalle 18'717 Empowerment





Osttimor

- Unterstützung – Stipendienfonds für angehende Lehrerinnen am Instituto São João de Brito 80'000 Bildung

Pakistan

- Unterstützung – Beitrag für die Flutkatastrophe in Pakistan 22'800 Caritas

Paraguay

- CEPAG – Aufbau von zwei Unternehmen für die Sicherung des Lebensunterhaltes von zwei Dorfgemeinschaften (2022–2023, 1/2 Raten) 37'703 Empowerment

Philippinen

- KIASU – Integrierter Ansatz zur Nachhaltigkeit in den Bergregionen Mindanaos (2021–2023, 2/3 Raten) 108'287 Landförderung/ Umwelt
- Unterstützung – Beitrag für Ecojesuits 17'058 Landförderung/ Umwelt

Schweiz

- Unterstützung – Beitrag für JRS Schweiz ... 5'693 Caritas

Spanien

- Network Justice in Mining – Beitrag an die Reisespesen der afrikanischen Teilnehmenden der internationalen Konferenz zu Justice in Mining in Bilbao / Loyola 9'512 Advocacy

Sri Lanka

- Bildung und Gemeinschaftsentwicklung der Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter in Hatton (2019–2022, 4/4 Raten) 33'577 Bildung
- Rainbow children – Ausserschulische Unterstützung für Kinder von Tribals und Fischern, Kalkudah (2020–2024, 3/5 Raten) 7'962 Bildung
- Renovierung des Fatima Retreat Zentrums in Kandy 19'646 Pastoral
- Messstipendien für Jesuiten der Provinz Sri Lanka 15'500 Pastoral

Sambia

- Canisius Sekundarschule, Chikuni Mission, Monze Distrikt – Beitrag an den Bau eines Schulwohnheimes 35'026 Bildung

Senegal

- Aufbau eines Zentrums für Forschung, Spiritualität und interreligiösen Dialog in Mbour (2017–2022, 3/3 Raten) 65'306 Inkulturation/ Dialog

Simbabwe

- Silveira House, Harare – Renovierung des spirituellen Zentrums 64'000 Pastoral

Syrien

- JRS – Schutz und Bildung für gefährdete Kinder 100'110 Bildung

Thailand

- Gefängnisseelsorge Immigration Detention Centre (IDC) (2020–2022, 3/3 Raten) 31'842 Pastoral
- Xavier Learning Community (XLC), Chiang Rai – Beitrag an die Betriebskosten (2019–2022, 3/3 Raten) 117'683 Bildung

Ukraine

- Xavier Network – Nothilfe für Flüchtlinge und Binnenvertriebene in der Ukraine und den Nachbarstaaten (2022–2024, 1/3 Raten) 50'000 Caritas
- JRS Haus Lemberg – Nothilfe für Flüchtlinge 5'000 Caritas

Zentralafrikanische Republik

- Centre Catholique Universitaire – Ausstattung der Bibliothek in Bangui (2021–2023, 2/3 Raten) 20'377 Bildung





Unsere Projekte in Indien

Beträge in CHF

Jesuit Conference of South Asia

- Xavier Network – Lok Manch: Nationale Plattform zur Stärkung der Bürgerrechte von marginalisierten Gruppen in Indien, Phase 3 (2022–2024, 1/3 Raten) ... 15'196 Empowerment
- Vidyajyoti College of Theology, Delhi – Verbesserung der elektronischen Infrastruktur 20'000 Bildung

Andhra Pradesh

- VRO – Verbesserung der Anstellungschancen junger Arbeitsloser durch Grundlagentraining, Guntur, Phase 2 (2022–2024, 1/3 Raten) ... 35'073 Bildung
- Arrupe High School, Katukapalli, Khammam District – Subvention der Lehrerlöhne (2019–2022, 4/4 Raten) 14'218 Bildung

Assam Mission (Provinz Ranchi)

- Prabhat Tara School, Bogapani – Bau eines Computerraums und eines Labors 14'840 Bildung
- Kauf eines Fahrzeuges für den Vocation Promotor 26'143 Pastoral
- Unterstützung – Gregorianische Messen für P. Xavier Lakra SJ 660 Pastoral

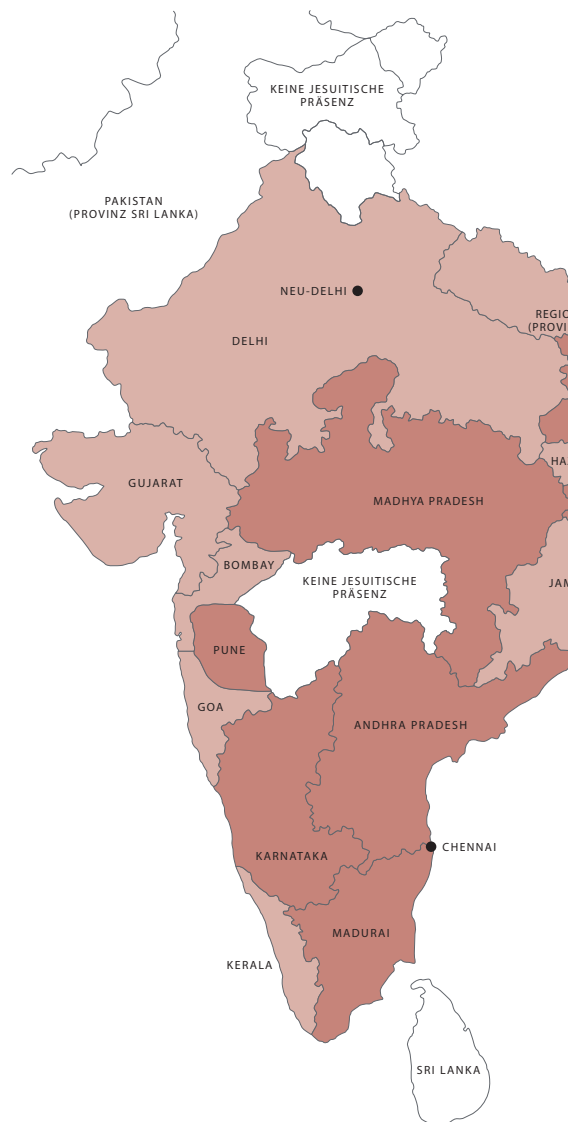
Calcutta

- Kalahrdaya – Bau des Hauses für Kunst, Kultur und Spiritualität in Bakeshawar 50'000 Kunst + Kultur

Chennai

- Dalit Human Rights Center (DHRC) – Advocacy and Capacity Development der armen Landbevölkerung (2021–2024, 2/4 Raten) .. 37'446 Empowerment
- Jesuit Migrants Ministry External (JMMEx) – Arbeitsvermittlung von Migranten und deren Befähigung zu unternehmerischen Tätigkeiten (2021–2023, 2/3 Raten) 15'834 Empowerment
- Loyola Evening Study Centers in Harur (2021–2023, 2/3 Raten) 29'171 Bildung
- Nähen für die Würde – Nähkurse für Frauen in Pondicherry (2021–2023, 2/3 Raten) 10'348 Empowerment
- Jesuit Migrants Service (JMS) – Bildung für Migrantenkinder und Tribals (2021–2023, 2/3 Raten) 27'579 Bildung
- Jesuit Ministry of Alcohol and Drug Dependents (JMAADD) – Programm für Alkohol- und Drogenentzug in Ongur (2021–2023, 2/3 Raten) 17'361 Gesundheit
- Frauenförderung durch die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen in Kilpennathur (2021–2023, 2/3 Raten) 16'195 Empowerment
- Loyola Industrial School Ranipet – Ausbau der Infrastruktur für zwei neue Ausbildungsgänge) 133'473 Empowerment

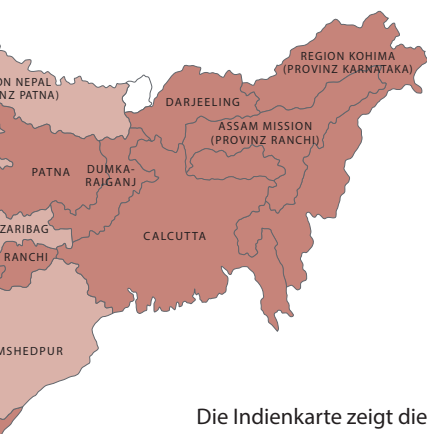
- Aufbau des Kooperationsbüros der Provinz Chennai (2022–2025, 1/4 Raten) ... 43'734 Formation Jesuiten
- ## Darjeeling
- St. Vincent High School, Hatighisa – Bau zweites Stockwerk des Wohnheims ... 30'788 Bildung
 - St. Alphonsus Primary School, Kurseong – Reparaturarbeiten und Kauf von neuen Tischen und Bänken 19'670 Bildung
 - Abendstudium und Verpflegung für Teeplantagen-Kinder (2020–2023, 2/3 Raten) 12'046 Bildung





- Xavier Sangeetanjali, Matigara – Förderung der Tribal Kultur in Tanz und Musik in Nord Bengalen (2022–2024, 1/3 Raten) 15'306 Kunst + Kultur
- Christian Life Communities (CLC) – Beitrag an ihre Programme (2022–2024, 1/3 Raten) 10'527 Pastoral
- Dumka-Raiganj**
- Arrupe Tribal Cultural Center, Bhognadih – Programm «Indigenous Cultural Empowerment» (2020–2023, 2/3 Raten) ... 11'356 Empowerment
- Grundschule für Tribals und Dalits in Bhognadih (2020–2022, Nachzahlung zu 2 erfolgten Raten) 37'729 Bildung
- Karnataka**
- Sangama (CIRD), Distrikt Bijapur – Integrale Entwicklung der armen Landbevölkerung unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Kindern (2022–2023, 1/2 Raten) 30'646 Empowerment
- Unterstützung – Beitrag für das Aloysian Boys Home in Mangalore 3'587 Bildung

- Region Kohima** (Provinz Karnataka)
- North Eastern Social Research Center (NESRC), Guwahati – Beitrag an Unterhaltskosten .. 10'139 Empowerment
- Sacred Heart School, Khuzama, Nagaland – Bau sanitärer Anlagen 23'156 Bildung
- St. John Berchman's School, Thrizino, Arunachal Pradesh – Bau sanitärer Anlagen 15'437 Bildung
- St. Mary's School, Maweit, Meghalaya – Bau von Unterkünften für die Lehrpersonen 58'272 Bildung
- St. Xavier's School, Bhalukpong, Arunachal Pradesh – Bau weiteres Schulgebäude für die 11./12. Klasse 77'449 Bildung
- Messstipendien für die Jesuiten in der Region Kohima 10'170 Pastoral
- Madurai**
- DACA – Summer-Camp-Projekt (2019–2023, 3/4 Raten) 5'520 Bildung
- DACA – Betrieb und Unterhalt von 100 «Evening Study Centers» (2019–2023, 4/5 Raten) 39'958 Bildung
- AMUTHU – Bildung für Dalit-Kinder in Oddanchatram (2021–2023, 2/3 Raten) ... 18'230 Bildung
- St. Arulanandar Higher Secondary School, Oriyur – Elektronische Ausstattung und Computer für das neue Schulgebäude 47'031 Bildung
- St. Xavier College, Palayamkottai – Training in organischer und ökologischer Landwirtschaft sowie Agro-Tourismus (2020–2023, 2/3 Raten) 16'143 Empowerment
- Sacred Heart College, Kodaikanal – Ausbau des ökologischen Zentrums 50'000 Umwelt
- Madhya Pradesh**
- Kauf von Laptops und LCD-Projektoren für vier Schulen in Baikuntpur, Pathalgon, Nimha und Kota 6'818 Bildung
- Ausserschulische Bildung für Kinder in Chhattisgarh (2022–2024, 1/3 Raten) 5'597 Bildung
- Patna**
- Unterstützung – Beitrag für die Diözese Patna 3'000 Pastoral
- Pune**
- Forschungsprojekt Lebenswerk Hermann Bacher SJ – Nachhaltige Weiterentwicklung von Watershed-Dörfern, Ahmednagar (2022–2025, 1/4 Raten) 59'340 Umwelt
- Ranchi**
- ATYCSA – Berufsbildung für Jugendliche auf den Andamanen und Nikobaren (2020–2023, 2/3 Raten) 7'248 Bildung
- Messstipendien für die Jesuiten in der Provinz Ranchi 10'000 Pastoral



Die Indienkarte zeigt die Provinzen der rund 3900 Jesuiten in Indien. Diese Einteilung weicht von den politischen Provinzen Indiens ab. Jesuiten finden sich im ganzen Land, ausser in einem zentralen Teil und im nördlichsten Gebiet Indiens (weiss). Provinzen, wo Jesuiten wirken, wir aber 2021 keine Projekte finanzierten, sind rosa. Provinzen, wo wir Projekte finanzierten, sind rot.

In Neu-Delhi befindet sich der Sitz der Jesuit Conference of South Asia. Jesuiten aus Afghanistan, Bangladesh, Bhutan, Nepal, Indien und Sri Lanka koordinieren im Rahmen der Konferenz Aktivitäten und Projekte.



Jahresrechnung 2022

BILANZ (in CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	6'386'908.01	6'780'098.34
Anlagevermögen	242'869.72	29'787.67
TOTAL AKTIVEN	6'629'777.73	6'809'886.01
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	375'651.06	177'892.55
Langfristige Verbindlichkeiten	504'633.72	792'483.74
Fondskapital (zweckgebunden)	4'855'373.55	3'898'707.19
Organisationskapital		
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	1'840'802.53	590'436.13
Jahresergebnis	-1'046'683.13	1'250'366.40
Total Organisationskapital	894'119.40	1'940'802.53
TOTAL PASSIVEN	6'629'777.73	6'809'886.01

ERFOLGSRECHNUNG (in CHF)

	2022	2021
ERTRAG		
Ertrag aus Spenden	3'430'354.09	4'038'288.78
Ertrag aus erbrachten Leistungen	48'040.78	34'288.65
TOTAL ERTRAG	3'478'394.87	4'072'577.43
AUFWAND		
Direkter Projektaufwand		
Unterstützungen Projekte	-2'760'235.94	-2'763'671.02
Reisespesen	-47'246.65	-7'795.30
Sonstiger Aufwand	0.00	0.00
Total direkter Projektaufwand	-2'807'482.59	-2'771'466.32
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-494'436.98	-466'241.17
Raumaufwand	-45'907.60	-43'867.80
Verwaltungs- + Informatikaufwand	-97'583.91	-89'830.56
Öffentlichkeitsarbeit	-121'630.91	-124'575.40
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-780.65	-812.85
Abschreibung Sachanlagen	-5'994.95	-12'814.76
Total Betriebsaufwand	-766'335.00	-738'142.54
TOTAL AUFWAND	-3'573'817.59	-3'509'608.86
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)	-95'422.72	562'968.57
Finanzergebnis	-9'099.28	-7'762.82
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	-104'522.00	555'205.75
Veränderung des Fondskapitals		
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-1'615'881.70	-527'397.56
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	673'720.57	1'222'558.21
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-1'046'683.13	1'250'366.40
Veränderung gebundenes Kapital	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisung an Organisationskapital)	-1'046'683.13	1'250'366.40



Anhang

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2022

	Anfangsbestand	Eingänge	Ausgänge / Verwendung	Interne Fonds-Transfers	Endbestand
FONDSKAPITAL					
Fonds Flüchtlinge (JRS)	1'271'137.89	107'043.51	-253'773.78	14'505.23	1'138'912.85
Fonds Sammelaktionen	847'308.17	787'095.74	-375'551.64	0.00	1'258'852.27
Fonds Pastoralarbeiten	172'931.91	43'540.15	-36'330.46	0.00	180'141.60
Fonds Schenkungen	1'607'329.22	678'202.30	-8'064.69	0.00	2'277'466.83
FONDSKAPITAL MIT ZWECKBINDUNG	3'898'707.19	1'615'881.70	-673'720.57	14'505.23	4'855'373.55
ORGANISATIONSKAPITAL					
Stiftungskapital	100'000.00	0.00	0.00		100'000.00
Freies Kapital	1'840'802.53	0.00	-1'046'683.13		794'119.40
ORGANISATIONSKAPITAL	1'940'802.53	0.00	-1'046'683.13	0.00	894'119.40

ANMERKUNGEN

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), wobei das Konzept der Kern-FER und FER 21 (Rechnungslegung für Nonprofit-Organisationen) beachtet wurden. Ferner entspricht die Rechnungslegung dem schweizerischen Obligationenrecht und der Urkunde. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz.

Bewertungsgrundsätze

Wertschriften Kurswert
Sachanlagen Anschaffungswert, abzüglich Abschreibungen nach Nutzungsdauer
Übrige Aktiven und Passiven Nominalwert

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz führt treuhänderisch für verschiedene nahestehende Organisationen sogenannte Partnerkonti. Sie nimmt diese Spenden entgegen und leitet diese nach Anweisung der Partner weiter. Per 31. 12. 2022 betragen die langfristigen Verbindlichkeiten CHF 504'633.72.

Personal

Der Personalbestand (in Vollzeitstellen gerechnet) betrug 3,5 per 31. Dezember 2022.

Revision

Die Revision wird von der Revisionsfirma OBT AG, Brugg, durchgeführt.



Toni Kurmann SJ
Missionsprokurator,
Stiftungsratspräsident



Dana Zurr
Geschäftsleitung



Christoph Albrecht SJ
JRS Schweiz/Advocacy



Die Stiftung Jesuiten weltweit ist das Hilfswerk der Jesuiten in der Schweiz. Inspiriert von der ignatianischen Spiritualität setzen wir uns ein für ein geschwisterliches Zusammenleben aller Menschen über ethnische und religiöse Grenzen hinweg. Glaube, Gerechtigkeit und das Vertrauen, dass mehr möglich ist, leiten uns. Wir engagieren uns heute im Geist des ersten Petrus-Briefes, wo sinngemäss steht: Lebt so, dass man euch nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. Im Mittelpunkt stehen Menschen in Not. Wir wollen Armen und Benachteiligten, Unterdrückten und Verfolgten ein Leben in Würde und Sicherheit ermöglichen und mitwirken, dass sie ihre je eigene Bestimmung verwirklichen können.

Jesuiten weltweit

- unterstützt Bildungsprojekte wie auch soziale und pastorale Projekte der Jesuiten in Asien, Afrika und Südamerika
- beschafft Spenden in der Schweiz bei privaten und institutionellen Gönnerinnen und Gönnern und informiert über die unterstützten Projekte
- vermittelt Freiwilligen- und Zivildiensteinsätze für junge Erwachsene und bietet Raum für Bewusstseinsbildung und Erfahrung
- bietet administrative Dienstleistungen für Partnerorganisationen
- führt den Schweizer Flüchtlingsdienst der Jesuiten, der sich für Flüchtlinge in unserem Land engagiert
- unterstützt zwischenmenschliche Begegnungen im weltweiten Austausch und trägt dazu bei, dass die daraus entstehende Inspiration in der Schweiz fruchtbar wird und Identifikation mit der Mission bietet
- fördert den Aufbau von Jesuiten-Provinzen in Asien, Afrika und Südamerika, pflegt eine weltweite Kooperation und Freundschaft mit den Partnerprovinzen
- engagiert sich im Erfahrungsaustausch innerhalb des weltweiten Netzwerkes der Gesellschaft Jesu



Jacqueline Curnis
Spendenverwaltung



Kerstin Göller
Projektkoordination



Michaela Grote
Teamassistentz/Gästeverwaltung/Buchhaltung



Janina Emmenegger
Projektkoordination